



Erhaltung und Verbesserung der LehrerInnengesundheit

Der Bremer Gewerkschaftstag fordert die Senatorin für Bildung und Wissenschaft auf, die Befragung zu psychischen Belastungen am Arbeitsplatz Schule (Gefährdungsbeurteilung) sofort auswerten zu lassen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die festgestellten Gefährdungen und Belastungen abzustellen oder zu mindern.

Dabei müssen

- Einsicht in alle die Schule betreffenden Daten gewährt werden,
- die Einzelschulen die entsprechenden Interpretationshilfen und fachliche Unterstützung erhalten;
- den Schulen sinnvolle Maßnahmenvorschläge unterbreitet werden;
- Schulen, sobald sie selbst geeignete Maßnahmen fordern, bei deren zügiger Umsetzung unterstützt werden.

Der Bremer Gewerkschaftstag erneuert seine Forderungen nach

- Verminderung der Pflichtstundenzahl,
 - Erhöhung der Zahl der Ermäßigungsstunden für Zusatz Tätigkeiten,
 - Reduzierung der Klassen-/Kursfrequenzen,
- weil nur so die übermäßige Arbeitsbelastung von Lehrkräften abzubauen ist.

Jede Form der zusätzlichen Mehrarbeit, die sich u.a. aus den neuen Schulstrukturen ergibt ist entsprechend auszugleichen, um die Arbeitsbelastung nicht weiter zu erhöhen.

Begründung:

Die Arbeitsbelastung der Bremer Lehrkräfte wird seit Jahren kontinuierlich erhöht und führt zu immer mehr gesundheitlichen Gefährdungen und Einschränkungen.

Auch wenn in der letzten Zeit erste positive Ansätze im Gesundheitsbereich zu erkennen sind (Betriebliches Eingliederungsmanagement/BEM, Dienstvereinbarung zum Gesundheitsmanagement, Befragung zu psychischen Belastungen am Arbeitsplatz Schulen), so hapert es noch häufig bei der konkreten Umsetzung der genannten Projekte.

Die Beschäftigten an Bremer Schulen wollen aber mit den Problemen nicht mehr allein gelassen werden und brauchen Hilfe, da die gesundheitliche Situation vieler KollegInnen aufgrund der enorm hohen Arbeitsbelastung schon jetzt brisant ist.

Entsprechende Ergebnisse zeichnen sich zum Beispiel bei einer ersten Auswertung der online Befragung zu psychischen Belastungen am Arbeitsplatz Schule ab:

- die Belastung im Stadtstaat Bremen ist im Vergleich zu anderen Bundesländern in fast allen Bereichen überdurchschnittlich hoch;
- Lärm- und Stimmbelastung ist in allen Schulstufen ein echtes Problem;
- Störungen im Unterricht werden von über der Hälfte aller Lehrkräfte als Problem benannt;
- in der SEK 1 sind schon jetzt die Belastungen im Vergleich zu anderen Schulstufen überdurchschnittlich hoch.

Dazu kommen in nächster Zeit die Belastungen, die eine Umsetzung der neuen Schulstrukturen mit sich bringen werden.

Antragsteller: GSV Bremen